

e-kurier.net in der Presse

Straubinger Tagblatt vom 07.Februar 2004

Firmenbesuch bei Hier & Müller GbR

Das Ebay der Spediteure vorgestellt

MdB Bruni Irber von innovativer Internet-Börse e-kurier.net begeistert

Bundestagsabgeordnete Bruni Irber ist Betreuungsabgeordnete der SPD für den Wahlkreis Straubing und Regen. In dieser Funktion stattete sie am Donnerstagnachmittag gemeinsam mit Bürgermeister Hans Vicari der Straubinger Firma Hierl & Müller GbR einen Besuch ab. Von Geschäftsinhaber Bert Hierl ließen sich die Abgeordnete und der Bürgermeister die neuste Innovation des Unternehmens vorstellen: e-kurier.net, eine Internet-Börse, mit deren Hilfe Spediteure untereinander Frachtraum vermitteln.

Die Idee dazu trug Bert Hierl schon längere Zeit mit sich herum, mit einer Telefonakquise wurde im Juli 2002 angefangen, um das Interesse der potentiellen Kunden zu wecken. Am 1. Januar 2003 startete e-kurier.net mit 134 Teilnehmern. Im Gegensatz zu konventionellen Frachtbörsen wird von den Benutzern der Plattform nicht eine zu transportierende Fracht angeboten, sondern leerstehender Frachtraum eingestellt. „Unsere Partner zahlen monatlich 45 Euro, damit ist der Kostenaufwand für die Mitglieder von e-kurier.net auch schon erledigt“, erklärt Hierl gemeinsam mit Verkaufsleiter Hans Reischer den interessierten Besuchern.

Hat ein Spediteur eine Fracht, kann er sich auf der Homepage von e-kurier.net darüber informieren, welcher Partner mit Platz im Laderaum die gewünschte Tour fährt. Besonders der ökologische Aspekt der Geschäftsidee war es, der Bruni Irber und Hans Vicari überzeugte. Bert Hierl erklärte, dass durch das Angebot von e-kurier.net im vergangenen Jahr zwischen vier und fünf Millionen Straßenkilometer vermieden worden seien. „Wir sind mittlerweile im Speditionsbereich das, was ebay für Privatleute ist.“

Bruni Irber bezeichnete den Innovationsgeist des Unternehmens, das mit seiner eigenen Spedition quasi Kunde bei sich selbst ist, als vorbildhaft. „Nur schade, dass viele gute Innovationen oft an der starren und veralteten Kreditvergabepraxis unserer heimischen Banken scheitern“, schnitt Irber ein kritisches Thema an. Die beiden Besucher wurden anschließend durch die Büros und Arbeitsräume der Spedition und des Internet-Börsenbetreibers geführt. Auch Bürgermeister Vicari beglückwünschte den Unternehmer zu seinem gelungenen Einfall. Wie Hierl verlauten ließ, expandiere das Unternehmen kräftig. Aktuell sind 381 Spediteure Mitglied bei e-kurier.net, 33 davon kommen aus dem europäischen Ausland.